

Wer oder was ist SonoResQ?

SonoResQ ist ein unabhängiges Unternehmen, welches Personen und Kursanbieter nach transparenten Kriterien im Bereich der Sonografie zertifiziert. SonoResQ steht für Qualität, Innovation und praxisorientierte Fortbildungen in der Notfallsonografie. Unser Ziel ist es alle Gesundheitsberufe, die in der Notfallmedizin agieren, mit zertifizierter Ultraschallkompetenz auszustatten. Innerklinisch wie präklinisch in der Notfallmedizin Tätige können von unseren Zertifikaten profitieren: Notfallsanitäter:innen, Physician Assistants oder Notfallpflege. Auch Ärzt:innen können sich zertifizieren lassen. Wir glauben an eine Fort- und Weiterbildung auf Augenhöhe und mit transparenter Qualitätssicherung.

SonoResQ bietet dabei selbst keine eigenen Kurse an, sondern vergibt Zertifikate an Kursanbieter, die den Qualitätsanforderungen im Mustercurriculum entsprechen. Dabei besteht bewusst eine Durchlässigkeit zu etablierten Kursformaten, die den Anforderungen entsprechen. Somit können sich Personen zertifizieren lassen, die einen Kurs absolviert haben, die dem SonoResQ-Curriculum entsprechen aber nicht im Vorfeld durch SonoResQ zertifiziert wurden. In diesem Fall erfolgt eine Einzelfallprüfung. Voraussetzung ist auch hier die Erfüllung des SonoResQ-Mustercurriculums.

Lehrgangsziel und Zielgruppe

Die Zertifizierung von Ultraschalllehrgängen nach dem SonoResQ-Prinzip bieten eine praxisnahe und strukturierte Ausbildung für die Notfallsonografie. Die Kurse richten sich gezielt an Rettungsfachpersonal (Notfallsanitäter:innen), Physician Assistants, Notfallpflegekräfte und ärztliche Kolleg:innen ohne Vorerfahrung (Stufe I) und mit Erfahrung (Stufe II) in der Sonografie. Teilnehmer müssen über eine abgeschlossene Ausbildung / abgeschlossenes Studium im Bereich der Medizin verfügen (Notfallsanitäter:innen, Physician Assistant, Notfallpflege, Humanmedizin). In den Kursen werden anatomische wie medizinische Grundkenntnisse, notfallmedizinische Krankheitslehre sowie Grundkenntnisse in der Versorgung von Notfallpatient:innen vorausgesetzt. Mit dieser modularen Ausbildungsstruktur stellen wir eine einheitliche und qualitativ hochwertige Weiterbildung sicher, die speziell auf die Anforderungen der Notfallversorgung zugeschnitten ist. Durch die Kombination aus theoretischem Wissen, praktischer Anwendung und strukturierter Dokumentation erwerben die Teilnehmenden die Fähigkeit, Notfallsonografie sicher und effektiv einzusetzen.

Ziel des Basiskurses ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen der sicheren Anwendung von Notfallsonografie zu vermitteln und eine einheitliche Ausbildungsstruktur mit Qualitätssicherung zu etablieren. Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmenden physikalische Grundlagen der Sonografie kennen, Grenzen und Möglichkeiten der Sonografie benennen können sowie Grundeinstellungen, Fehlerquellen und Artefakte kennen. Neben der Identifikation wichtiger Strukturen sollen die Teilnehmenden am

Bedingungen für Kurszertifizierung und Mustercurriculum Basiskurs

Ende des Kurses leitsymptomorientiert Sonografie einsetzen können, wissen welche Untersuchungen bei welchem Leitsymptom sinnvoll ist, sowie auf Grundlage gängiger Protokolle (z.B. eFAST / RUSH) Untersuchungsgänge sicher beherrschen. Ebenso sollten die Teilnehmenden in der Anlage periphervenöser Zugänge unter Zuhilfenahme der Sonografie geschult sein und dabei hygienische Aspekte beherrschen.

Allgemeine Bedingungen für Kurszertifizierung

- a) Leitung durch Person mit gültigem SonoResQ Stufe III Zertifikat
- b) Die Leitung des Kurses muss während des gesamten Kurses anwesend sein
- c) Erfüllung des Mustercurriculums des jeweiligen Kursformates
- d) Programmflyer aus dem Veranstaltungsort, Veranstaltungsdatum, Veranstaltungstitel, Kursleitung, detailliertes Programm und die weiteren Referenten hervorgehen
- e) Ablaufplan mit Darstellung der theoretischen und praktischen Inhalte sowie zeitlichem Ablauf
- f) Der Kursleiter ist verpflichtet jedem Teilnehmer eine Bescheinigung über den geleisteten Kurs mit dem Hinweis auf die SonoResQ-Zertifizierung auszustellen
- g) Empfohlenes Verhältnis Kursteilnehmer zu Instruktor & Gerät maximal 5:1
- h) Mindestens 50% Praxisanteil
- i) Empfohlen wird das Vorhalten mind. 1 Handheld-Gerätes
- j) Die Beantragung muss mind. 6 Wochen vor Kursbeginn erfolgen.
- k) Theoretische Grundlagen auch als eLearning möglich
 - k.1. Technischer Support sowie Rückfragemöglichkeit müssen gewährleistet sein
- l) Evaluation durch die Teilnehmenden (siehe Muster-Evaluation)
 - l.1. Nach jedem Kurs muss der SonoResQ-Evaluationsbogen durch die Teilnehmenden ausgefüllt werden. Der Kursanbieter leitet diese dann digital als PDF an SonoResQ weiter.

Didaktisches Konzept

Die SonoResQ zertifizierte Ultraschallkurse basieren auf einer praxisnahen und interaktiven Lehrmethode:

- Hands-on-Training mit realitätsnahen Szenarien
- Kleingruppenarbeit zur intensiven Betreuung
- Live-Demonstrationen und strukturiertes Feedback
- Simulationstraining zur realistischen Anwendung
- Dokumentationsaufgaben zur nachhaltigen Wissenssicherung

Bedingungen für Kurszertifizierung und Mustercurriculum Basiskurs

Die Lehrgänge sind auf mindestens 8 UE à 45min ausgerichtet, wobei der Praxisanteil den überwiegenden Zeitansatz darstellt. Theoretische Inhalte sind auch als e-Learning möglich, wobei sowohl ein technischer Support sowie Möglichkeiten für Rückfragen durch den Kursanbieter gewährleistet sein müssen. Die theoretischen Inhalte beziehen sich sowohl auf die sonografischen Grundlagen sowie auf praxisnahe, leitsymptomorientierte und notfallmedizinisch relevante Thematiken und müssen an die Zielgruppe angepasst sein.

Um die praktischen Fertigkeiten möglichst gut zu beherrschen ist ein Praxisunterricht in Kleingruppen sinnvoll, in dem das Verhältnis zwischen Teilnehmenden und Instruktor:innen & Gerät nicht größer als 5:1 ist. Das Vorhalten eines Handheldgerätes, welches insbesondere in der Präklinik verbreitet ist, wird empfohlen, um realistische Schallbedingungen im Kurs zu demonstrieren. Ziel der Praxis ist neben der Identifikation wichtiger Strukturen die leitsymptomorientierte Untersuchung (welche Untersuchung ist bei welchem Leitsymptom sinnvoll). Dabei sollten stets sowohl pathologische wie unauffällige Befunde demonstriert werden. Auch die Anlage periphervenöser Zugänge mit Hilfe der Sonografie sollte praktisch geübt werden. Wichtig ist auf die Grenzen der Sonografie einzugehen, die sich aus technischen, situativen oder zeitkritischen Gründen ergeben (Schallbedingungen, keine Verzögerung durch Untersuchungen, besondere Bedingungen im präklinischen Einsatz).

Mustercurriculum

Basiskurs

- Grundlage pPOCUS Empfehlungen
- Umfang mind. 8 Unterrichtseinheiten à 45min
- Inhalte
 - Physikalische Grundlagen der Sonographie
 - Gerätekunde, Schallkopfkunde, „Knopfologie“
 - Identifikation wichtiger Strukturen
 - Artefakte und Fehlerquellen
 - Praxisbezogenes Training und sicherer Umgang mit dem Ultraschallgerät
 - Leitsymptombezogene Untersuchungen
 - Brustschmerz
 - Luftnot
 - Hypotonie/Schock
 - Trauma
 - Akutes Abdomen
 - Ultraschallgestützte Anlage peripher venöser Zugänge
 - Einführung in eFAST und RUSH

Bedingungen für Kurszertifizierung und Mustercurriculum Basiskurs

- Hygienische Aspekte der Sonographie
- Möglichkeiten und Grenzen der Notfallsonografie
- Theoretische Inhalte sind auch als e-Learning möglich
 - Bei e-Learning Inhalten ist durch den Veranstalter sicherzustellen, dass Rückfragen zu Inhalten möglich sind (z.B. per Email) und diese binnen 72h beantwortet werden.
 - Ein technischer Support für e-Learning Inhalte ist durch den Veranstalter sicherzustellen.
 - Bei online live stattfindenden Theorieeinheiten sollte neben dem Dozenten eine technische Betreuung für die Teilnehmenden sichergestellt sein, um allen den Zugang zu gewährleisten.